

Thema: Heilung ist für uns

Ich möchte mit euch heute über das Thema Heilung sprechen, da es für mich ein absolutes Herzensthema ist. Christophe und Marc haben ja die letzten male über das vollbrachte Werk am Kreuz gesprochen, wovon und woraus uns Jesus herausgelöst hat.

So sind wir jetzt auch fähig, uns anzuschauen, wovon uns Jesus erlöst hat, heute ganz speziell auf das Thema Heilung ausgerichtet. Gerade in Bezug auf Heilung, hat Er mehrere Wege für uns vorgesehen, damit ER sicherstellen konnte, dass für uns mindestens ein Weg funktioniert. Aber die Grundlage dafür, ist am Kreuz geschehen.

Ich möchte gerne, dass wir die Predigt heute von 2 Seiten hören:

- einmal für uns persönlich: erwartet wirklich, dass Gott heilt, während ihr das Wort hört, da das Wort echt Kraft hat
- einmal von der Seite aus, dass wir in einer Welt leben, die immer weniger Antworten hat auf Krisen und Schmerzen der Menschen

Wir haben in Christophes Predigt die Segnungen aus 5.Mose 28 gelesen, heute schauen wir uns an, was zum Fluch gehört in Bezug auf Gesundheit:

5.Mose 28:21-22

“Der HERR wird dir die Pest anhängen, bis er dich vertilgt hat aus dem Lande, dahin du kommst, um es einzunehmen.”

“Der HERR wird dich schlagen mit Schwindsucht, mit Fieberhitze, Brand, Entzündung, Dürre, mit Getreidebrand und Vergilben; die werden dich verfolgen, bis du umgekommen bist.”

5.Mose 28:27-29

“Der HERR wird dich schlagen mit dem ägyptischen Geschwür; mit Beulen, Grind und Krätze, dass du nicht heil werden kannst.”

“Der HERR wird dich schlagen mit Wahnsinn und mit Blindheit und mit Verwirrung der Sinne.”

“Und du wirst am Mittag tappen, wie ein Blinder im Dunkeln tappt, und wirst kein Glück haben auf deinen Wegen, sondern wirst gedrückt und beraubt sein dein Leben lang, und niemand wird dir helfen.”

5.Mose 28:60-61

“und er wird über dich alle Seuchen Ägyptens (Ägypten ist ein Bild für die Welt) bringen, vor welchen du dich fürchtest, und sie werden dir anhaften.”

“Dazu alle Krankheiten und Plagen, die nicht in dem Buch dieses Gesetzes geschrieben sind, wird der HERR über dich kommen lassen, bis du vertilgt sein wirst.”

Obwohl Gott im alten Bund diesen Fluch vorgelegt hat, wenn sein Volk nicht auf seinen Wegen bleibt, hat er selbst dafür gesorgt, dass es auch schon im alten Bund Wege der Heilung gibt:

- der Aussatz von Mirijam und Mose für sie Fürbitte hielt und sie heil wurde;
- die Erhöhung der Schlange am Signalstab, (4Mose 21) (das Volk hatte sich gegen Gott und Mose aufgelehnt)

- Naaman und Elisa
- König Hiskia 2. Kön.20
- Totenaufweckung durch Elia: die Witwe aus Zarpas usw.

Psalm 107:20

„Er schickte sein Wort und heilte sie und bewahrte sie so vor dem Grab.“

Jeremia 8:22

„Ist *<denn>* kein Balsam in Gilead oder kein Arzt dort? Ja, warum ist die Genesung der Tochter meines Volkes ausgeblieben?“

Jesaja 53:3-5

„Er war verachtet und von den Menschen verlassen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden [w. Krankheit] vertraut [bekannt], wie einer, vor dem man das Gesicht verbirgt. Er war verachtet, und wir haben ihn nicht geachtet.

4 Jedoch unsere Leiden [w. Krankheiten] – er hat *<sie>* getragen, und unsere Schmerzen – er hat sie auf sich geladen. Wir aber, wir hielten ihn für bestraft von Gott geschlagen und niedergebeugt.

5 Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.“

All diese Worte sind in der Vergangenheit geschrieben. Das gibt uns den Grund, dass wir Gott nicht um Heilung bitten müssen, sondern IHM wirklich danken können, dass uns die Striemen von Jesus (da, wo er sich hat schlagen lassen) zu Heilung geworden sind.

Im NT werden diese Verse aus Jesaja mehrmals zitiert:

Matthäus 8:17

„damit erfüllt wurde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht: »Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten.«“

2 Petrus 2:24

„der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen [Wunden] ihr geheilt worden seid.“

Galater 3:11-14

„Dass aber durch Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar, denn »der Gerechte wird aus Glauben leben«.

Das Gesetz aber ist nicht aus Glauben, sondern: »Wer diese Dinge getan hat, wird durch sie leben.« Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist – denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!« –, damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen kam, damit wir die Verheißung des Geistes durch den Glauben empfangen.“

Wenn Gott nur unsere Seele hätte erretten wollen (was ja schon mehr als genug gewesen wäre) wäre das Blut Jesu völlig ausreichend gewesen (weil durch das Blut allein Sühnung geschieht). Jesus hat sein Blut vergossen, damit unsere Sünden abgewaschen und uns vergeben werden können. Er wurde verwundet und gefoltert, damit wir geheilt werden können. Beides muss im Glauben beansprucht werden.

Die Bibel unterscheidet klar zwischen dem Blut Jesu, das uns Vergebung schenkt, und seinen Wunden, die Heilung bringen. Für Gott ist Heilung nicht weniger wichtig (weil sie vergänglich ist), als Erlösung (die ewig ist).

Wenn wir Krankheiten nicht heilen, bedeutet das, dass Jesus zum Teil umsonst gelitten hat. Für uns selbst und andere Heilung nicht zu beanspruchen, bedeutet Jesus den Lohn für seine Leiden zu verweigern. Wenn wir das Evangelium verkünden, das rettet aber nicht heilt, ist es unvollständig, weil es nicht alles verkündet, was Jesus für uns am Kreuz erworben hat. Gott hat alles getan, was es zu tun gab- jetzt sind wir dran.

Apg. 10:38

„Jesus von Nazareth, wie Gott ihn mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, der umherging und wohlthat und alle heilte, die von dem Teufel überwältigt waren, denn Gott war mit ihm.“

Also wird Krankheit mit „überwältigt sein vom Feind“ in Verbindung gebracht.

Es gibt verschieden Wege, um Heilung zu erlangen:

a. Durch Glauben: Mark. 11,23-24

„Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, dass geschieht, was er sagt, dem wird es werden. 24 Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt (Vergangenheit), und es wird euch werden.“

Markus 9:23

“Jesus aber sprach zu ihm: «Wenn du etwas kannst?» Alles ist möglich dem, der glaubt!”

Das ist der Königsweg durch Glauben. Gott möchte, dass wir unseren Glauben bauen, indem wir Ihn, seinen Willen und sein Wort kennen.

b. Gabe der Heilung und des Wunderwirkens 1.Kor. 12,9-10 *„...einem anderen aber Glauben in demselben Geist; einem anderen aber Gnadengaben der Heilungen in dem einen Geist; einem anderen aber Wunderwirkungen [Machtwirkungen];“*

Das ist die Gabe, die jemand als Charisma verliehen bekommen hat, um anderen zu dienen. Das entbindet uns aber nicht von unserer Verantwortung, selbst das Wort Gottes zu kennen und Glauben wachsen zu lassen. Glaube darf und muss wachsen!

c. Gebet des Glaubens und Gebet der Ältesten: Jakobus 5,14-15 *„Ist jemand krank unter euch? Er rufe die Ältesten der Gemeinde zu sich, und sie mögen über ihm beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn.*

Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten [heilen], und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden.“

d. Einnahme des Abendmahls: Johannes 6,57-58 *„Wie der lebendige Vater mich gesandt hat, und ich lebe um des Vaters willen, <so> auch, wer mich isst [zerkaut], der wird auch leben um meinetwillen. Dies ist das Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist. Nicht wie die Väter aßen und starben; wer dieses Brot isst [zerkaut], wird leben in Ewigkeit.“*

e. Gebet mit Handauflegung

Mark. 16,17-18 „Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; werden Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; Schwachen werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.“

Das bedeutet nicht, dass sie immer augenblicklich geheilt sind, das wäre dann ein Wunder. Es bedeutet, dass sie sich erst einmal wohl befinden. Heilung kann und darf ein Prozess sein. Wenn es augenblicklich geschieht, ist es Heilung mit einem Wunder.

Auch wahr ist:

5.Mose 29,28

„Das Verborgene <steht bei> dem HERRN, unserm Gott; aber das Offenbare <gilt> uns und unsern Kindern für ewig, damit wir alle Worte dieses Gesetzes tun.“

Wir haben nicht auf alle „Warums“ eine Antwort. Manche Dinge bleiben uns verborgen und können nicht von uns beantwortet werden.

Es gibt Barrieren und Hindernisse für Heilung- die liegen nicht in Gott begründet

1. Unwissenheit:

Jesaja 5,13 „Darum zieht mein Volk gefangen weg aus Mangel an Erkenntnis“. Oder: *Hosea 4,6* „Mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis. Weil du die Erkenntnis verworfen hast, so verwerfe ich dich, dass du mir nicht mehr als Priester dienst. Du hast das Gesetz deines Gottes vergessen, so vergesse auch ich deine Kinder.“

2. Unglauben: oft denken, wir, dass Unglauben eine harmlose Schwäche ist, aber die Bibel bezeichnet sie als Sünde:

Jesaja 7,9 „Glaubt ihr nicht, dann bleibt ihr nicht [w. Wenn ihr <mich> nicht als zuverlässig anseht, werdet ihr euch nicht als zuverlässig erweisen; im Hebr. ein starker Gleichklang der Wörter]!“

Hebräer 10,38 »Mein Gerechter aber wird aus Glauben leben«; und: »Wenn er sich zurückzieht, wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben.«

Heb. 3,12 „Seht zu, Brüder, dass nicht etwa in jemandem von euch ein böses Herz des Unglaubens ist, im Abfall vom lebendigen Gott,“

Glauben bedeutet damit zu rechnen und danach zu handeln, dass Gott das tun wird, was er zugesagt hat.

3. Sünde, die nicht bekannt worden ist:

Sprüche 28,13 „Wer seine Verbrechen (Sünde) zudeckt, wird keinen Erfolg haben; wer sie aber bekannt und lässt, wird Erbarmen finden.“

Wenn es verdeckte Sünde in unserem Leben gibt, die nicht vergeben ist, wird es keinen Erfolg geben (dabei rede ich nicht von Prozessen, in denen wir alle irgendwie zu einer Zeit stecken).

1.Joh.1,9 „Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.“

4. Unvergebenheit und Bitterkeit (*Markus 11,25-26 „Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemand habt, damit auch euer Vater, der in den Himmeln ist, euch eure Übertretungen vergibt. [Andere Handschr. fügen hinzu: Wenn ihr aber nicht vergebt, so wird euer Vater, der in den Himmeln ist, auch eure Übertretungen nicht vergeben.]“*

Wenn du betest, ohne zu vergeben, und Groll in deinem Herzen hast, verhindern dieser Groll und diese mangelnde Vergebung, die Erhörung deines Gebets. Vergebung ist eine Willensentscheidung - kein Gefühl.

Bitterkeit vergiftet:

Hebr.12,15: „...und seht darauf, dass nicht jemand Gottes Gnade versäume; dass nicht etwa eine bittere Wurzel aufwachse und Unfrieden anrichte und viele durch sie verunreinigt werden;“

Bitterkeit widersteht dem Heiligen Geist!

5. Okkultismus (hat viele Gesichter)

Alles, was mit unsichtbaren Mächten zu tun hat, die nicht zum Bereich Gottes gehören, gibt dem Feind Anrechte, Menschen gebunden zu halten. Manchmal können Krankheiten auch dadurch ausgelöst bzw. nicht geheilt werden, weil es in diesem Bereich eine offene Tür gibt. Manchmal müssen wir ganz konkret uns von Dingen trennen.

6. Falsche Bündnisse (Freimaurerei, Sekten, satanische Gruppen) – *Neustart*

7. Auswirkungen eines Fluchs (folgende können Hinweise sein)

- z.B. Neigung zu Unfällen (wenn Unfälle relativ häufig vorkommen in einer Familie)
- Kontaktabbrüche in der Familie über Generationen (Scheitern von Ehen)
- Andauernde finanzielle Not
- Wiederholte chronische Krankheiten in der Familie, besonders wenn sie erblich sind und über Generationen weiter vererbt werden
- Unfruchtbarkeit und wiederholte Fehlgeburten

Aber:

Jesus wurde für uns zum Fluch- das ist die gute Nachricht. Aber in den meisten Fällen müssen wir uns von der Ursache des Fluchs aktiv lösen und Freisetzung in Anspruch nehmen.

Wir werden das jetzt ganz bewusst sagen:

Psalm 118,17 „Ich werde nicht sterben, sondern leben und des HERRN Werke verkündigen.“

Manchmal gehen der Heilungsdienst und der Befreiungsdienst Hand in Hand. Jesus hat das auch so gemacht, manchmal gleichzeitig, da manche Krankheiten wirklich geistlich verursacht werden:

Lukas 4,40-41 „Als aber die Sonne unterging, brachten alle, die an mancherlei Krankheiten Leidende hatten, sie zu ihm; er aber legte jedem von ihnen die Hände auf und heilte sie. Und auch Dämonen

fuhren von vielen aus, indem sie schrien und sprachen: Du bist der Sohn Gottes. Und er bedrohte sie und ließ sie nicht reden, weil sie wussten, dass er der Christus war.“

Das Austreiben der Dämonen geht hier Hand in Hand mit dem Gebet für Heilung für Kranke und dem Handauflegen. Böse Geister können das schlicht weg nicht ertragen, wenn die übernatürliche Kraft Gottes wirksam ist und müssen gehen

8. Möglichkeiten sich selbst zu helfen

- manchmal wollen wir uns einfach sehr schnell selbst helfen und haben keine Geduld und Ausdauer, um nach Gottes Heilung zu suchen

9. negatives Reden

- durch Reden können wir Heilungen wirklich wieder verlieren und unwirksam werden lassen
- wenn wir nicht gemäß unseres Glaubens und unserer Erwartung handeln und sprechen, können wir alles wieder komplett verlieren
- Heilungen werden nach meiner Erfahrung immer wieder an-getestet, d.h. die Symptome kommen manchmal für einen kurzen Moment zurück, und man könnte denken, dass die Heilung nicht vollständig war oder gar nicht stattgefunden hat
- ich muss darauf innerlich wie vorbereitet sein (Waffenrüstung), um aktiv meine Heilung zu behalten
- das nennt man dann auch Glaubenskampf

Also halten wir fest: Gott hat uns durch Jesus Christus Heilung und Wiederherstellung nach Geist, Seele und Leib geschenkt. Er ist an unserem Körper genauso interessiert wie an unserer Seele. Es gibt verschiedene Wege, um Heilung zu erlangen, wir müssen mit dem Heiligen Geist zusammen arbeiten, damit wir wissen, wie uns Gott Heilung schenken möchte. Jesus hat uns Freiheit erworben und dafür einen hohen Preis bezahlt.

Lasst uns ihm Ehre machen und in dieser Freiheit leben und sie anderen schenken.

Amen